

Was bin ich?

Rätsel-Reise durch die Natur

Text und Fotos: Susanne Rödl





© 2018 Susanne Rödl

Verlag: Buchschmiede von Dataform Media GmbH, Wien

ISBN: 978-3-99070-801-9 (Paperback)

ISBN: 978-3-99070-802-6 (Hardcover)

ISBN: 978-3-99070-803-3 (e-Book)

Printed in Austria

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.



**Liebes rätselfreudiges Kind,
ob du selbst liest oder dir vorlesen lässt: Viel
Spaß, Spannung und Erfolg beim Raten und Erraten
sowie Freude beim Betrachten der Fotos
wünscht dir in jedem Fall
Susanne Rödl,
die folgende Texte und Fotos für dich
zusammengestellt hat.**

Achtung!

**Jedes Foto
passt zu einem
anderen Kapitel
als zu dem, in
welchem es
abgebildet ist.**

**Sonst wären die
Lösungen wohl
allzu leicht. 😊**

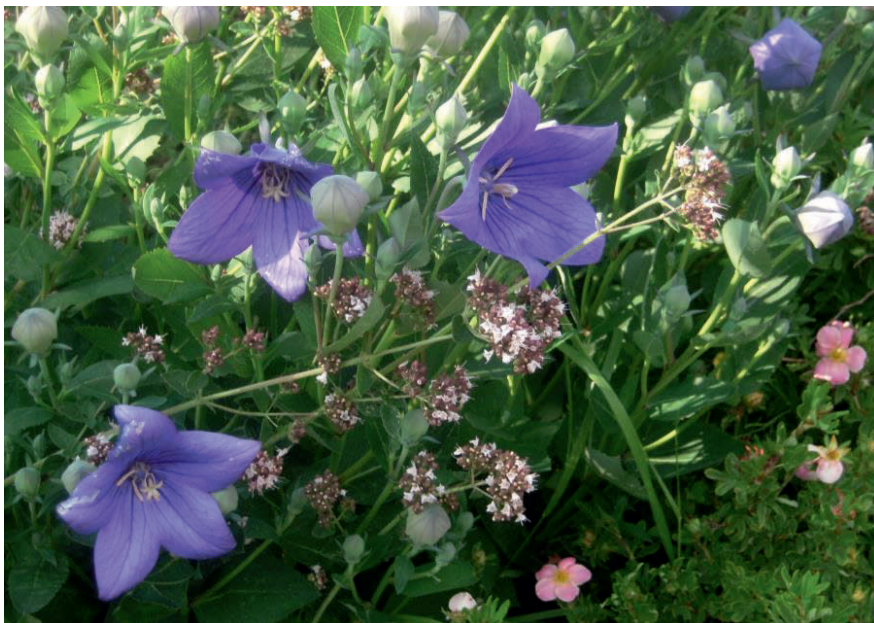


Liebe Vorleserinnen und Vorleser,

bitte seien Sie geduldig mit den zuhörenden Kindern und lassen Sie ihnen die Zeit, die sie brauchen, um die Rätsel zu lösen! Längeres Nachdenken ist durchaus wünschenswert; und die gesuchten Begriffe selbst zu erraten, ermöglicht Kindern ein Erfolgserlebnis. Die „Reise durch die Natur“ darf ruhig und entspannt erfolgen, bequem und angenehm für alle Beteiligten.

Wenn Sie den Kindern schwierige Wörter erklären, damit sie alles gut verstehen, werden sie umso mehr Freude mit dem Buch haben. Zugleich wird so ihr Wortschatz erweitert. Herzlichen Dank!

Viel Spaß und gutes Gelingen
wünscht die Autorin.



Was bin ich?

Mich kannst du in Gärten, Parks und Wäldern sehen und zwar hauptsächlich im Frühjahr, Sommer und Herbst. Es gibt mich in unterschiedlichen Formen, Stärken und Größen, während meine Farben nur leicht variieren. Nur im Herbst ... , doch davon später mehr.

Ich bin äußerst wichtig, geradezu unabkömmlich und lebensnotwendig für die meisten Pflanzen und viele Tiere.

Sogar euch Menschen kann ich dienlich sein, manche meiner Art sogar in essbarer Form. Und zu eurer Gesundheit trägt unsereins – genießbar oder nicht - ebenfalls bei. Denn da, wo wir zahlreich vorhanden sind, ist es für euch prinzipiell körperlich wie auch seelisch wohltuend und gesund. Außerdem erfreuen wir euch schon allein durch unsere Schönheit und unser üppiger Variantenreichtum in großer Vielzahl.

Jemand mit botanischem Kennerblick (oder einfach eine Gartenfreundin oder ein Gartenfreund mit etwas Erfahrung) ist wahrscheinlich in der Lage, aus unserem Aussehen, unserer Beschaffenheit bzw. unserer Veränderung wertvolle Informationen zu gewinnen und Rückschlüsse zu ziehen sowie eventuelle Umwelt- bzw. Pflanzenprobleme zu erkennen und dagegen Abhilfe zu schaffen. Wir geben also denen, die sich uns widmen, gegebenenfalls nützliche und praktische Hinweise.

8

Besonders schön kommen etliche meiner Spezies im Herbst zur Geltung, allerdings nur für relativ kurze Zeit. Da bieten wir ein prächtiges Farbenspiel.



Danach liegen wir am Boden, werden teilweise zertreten oder gar allzu vorschnell weggeräumt und unter Umständen unbedacht entsorgt. Wenn manche Menschen uns in ihren Wiesen und auf Wegen erblicken, beklagen sie sich häufig über uns und werden nicht müde, uns zu beseitigen. Immer öfter verjagen oder vernichten sie uns gar mit lärmenden, stinkenden Benzinmotor-Geräten und töten dadurch wichtige Bodenlebewesen.

Dabei würden wir manchen Tieren (über)lebenswichtige Verstecke bieten bzw. einen Unterschlupf, wenn es kälter wird. Als Kälteschutz für Pflanzen würden wir uns ebenfalls eignen. Und natürlich sind wir imstande, den Kompost zu verbessern. Allerdings freilich nur dann, wenn die Menschen uns dorthinein mischen ... ☺

In unberührter Natur dürfen wir noch liegen bleiben, wohin der Wind uns geweht hat und tun da dem Boden sogar gut, liegen da einen Winter lang, wenn die meisten Bäume kahl sind.



Na, was bin ich? Hast du 's schon erraten?

Falls nicht, hilft dir vielleicht ein Blick auf die Fotos der Seiten 21, 24, 32, 33 und 39.



Was bin ich?

Mich kannst du auf Schritt und Tritt vorfinden: in der Stadt vor allem in Parks, Hinterhöfen und Gärten, genauso gut in Gärtnereien und Blumengeschäften sowie auf Friedhöfen und in Blumenbeeten neben Straßen. Und noch viel mehr von mir gibt es außerhalb des städtischen Bereichs: im Grünland, in Wiesen, im Wald und auf Spazier- und Wanderwegen, auf Weideflächen und Feldern. Aber auch auf Balkonen, Terrassen und in nahezu jeder Wohnung komme ich vor, hier allerdings in für mich geeigneten Behältnissen verschiedener Formen und Größen.

Ich kann an verschiedenen Standorten unterschiedliche Arten und somit Unterschiede in meinen Eigenschaften - wie z. B. in meiner Zusammensetzung, meiner Konsistenz und meiner Färbung und Farbintensität - aufweisen. Es gibt mich in diversen Grau-, Gelb-, Beige-, Rot- und Brauntönen bis hin zu einem satten Schwarzbraun. Wetterbedingt ergeben sich für mich auch an ein und demselben Standort Unterschiedlichkeiten sowie Schwankungen in meiner Beschaffenheit.

In der Regel bin ich krümelig, enthalte Wasser, Luft und unzählige Lebewesen.

Ich wurde und werde durch chemische Elemente, durch Organismen wie Bakterien, Algen und Pilze sowie durch Sonneneinstrahlung und Niederschläge als auch andere Umwelteinflüsse verändert.